

Diese Seite wurde gestaltet von der Klasse 4a der Schloßlesfeldschule Ludwigsburg

## Stimmen

Wie hat euch das Projekt Zisch gefallen?



„Wir fanden das Training cool und wir haben mehr über Basketball erfahren.“

Mehmet und Marc



„Wir trainieren dreimal in der Woche. Uns gefällt an dem Training, dass wir danach immer ausgepowert sind und dass wir gute Freunde gefunden haben.“

Lucy und Carla



„Wir fanden es gut, dass wir einen Bericht für die Ludwigsburger Kreiszeitung schreiben durften.“

David und Max



„Uns hat das Basketballtraining viel Spaß gemacht, obwohl wir keine Basketballfans sind. Wir haben sehr viel dazugelernt.“

Amira und Leana



„Als wir die ganzen Regeln gehört haben, dachten wir, dass wir das nie schaffen! Beim zweiten Training war es einfacher.“

Alea und Emma



## Thema

# Klasse 4a im Basketballfieber

BSG Basket Ludwigsburg und MHP Riesen besuchen die Schüler der Schloßlesfeldschule



Die U12 der BSG Basket Ludwigsburg trainiert mit den Schülern der Klasse 4a.

Fotos: privat

Die U12 in Ludwigsburg bietet für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein tolles Basketballtraining an. Es gibt die B1 und die B2. Dort lernen um die 25 Mädchen Basketball. Zwei Mädchen aus der 4a, Lucy und Carla, spielen in der U12 mit. Sie trainieren jeden Montag, Dienstag und Donnerstag 1,5 Stunden. Die Trainerin Kristi Kulaksiz spielt schon Basketball, seit sie zehn Jahre alt ist.

Etwa 14 Spiele (sieben Heimspiele und sieben Auswärtsspiele) hat die U12 pro Saison. Die Saison beginnt im Oktober und endet im April. Das Team hat fast jedes Wochenende ein Basketballspiel und wird immer besser. Das viele Training zahlt sich aus. Die Mädchen sind nach einem Basketballturnier meistens sehr zufrieden und werden immer besser.

VON CARLA, LUCY, NORA, HUGO UND FERS

## Training mit den Riesen



Vergangenen Dezember fand in der Sporthalle der Schloßlesfeldschule das erste Basketballtraining mit der Klasse 4a statt. Durchgeführt wurde das besondere Training von den Trainern Mark und Philip der MHP Riesen. Zu Beginn bekam jedes Kind sogar ein T-Shirt. Dann lernten die Schüler dribbeln, Körbe werfen, den Ball abnehmen und verteidigen. Alle hatten sehr viel Spaß in dieser Stunde. Zum Schluss bekam jeder noch eine Freikarte für ein Spiel geschenkt.

VON DER KLASSE 4A

### HINTERGRUND

#### Die wichtigsten Regeln und Begriffe beim Basketball

Beim Basketball gibt es zwei Mannschaften mit je fünf Spielern. Ein Spieler darf beim Einwurf den Ball maximal fünf Sekunden in der Hand halten. Das Ziel der Spieler ist es, den Ball in einen Korb zu werfen. Wenn der Ball in einem Korb landet, werden Punkte vergeben. Es gilt die Schrittbegrenzung. Das heißt, dass der Spieler ohne Dribbling in seiner Laufbewegung mit dem Ball noch zwei Schritte laufen darf. Es gibt noch viel mehr Basketballregeln, die kompliziert sind.

**Die Kleidung:** Die Trikotfarben der BSG Basket Ludwigsburg und der MHP Riesen sind gelb (Heimspiel) und schwarz (Auswärtsspiel). Es gibt spezielle Basketballschuhe.

**Der Basketball:** Der Basketball ist meist orange mit schwarzen Streifen. Es gibt verschiedene Größen.

**Das Spielfeld:** Das Spielfeld ist 28 Meter lang und 15 Meter breit. Eine Mittellinie, ein Mittelkreis und eine Zone sind rund um den Korb.

VON LENI, SHUYU, JULIA, LINA, AMIRA UND LISA

## Interview

### Die BSG Basket Ladies Ludwigsburg zu Gast in der Schloßlesfeldschule

Petra Kutzschmar ist Vereinsvorsitzende der BSG. Sie hat nie selbst Basketball gespielt, aber früher immer ihren Sohn begleitet und angefeuert.

**Was bedeutet eigentlich BSG?**

**KUTZSCHMAR:** Es bedeutet Ballsportgemeinschaft. Sie wurde 1996 gegründet.

**Wie viele Mitglieder hat der Verein?**

Der Verein hat 250 Mitglieder, darunter sind 80 Prozent unter 18 Jahren.

**Wie alt ist die jüngste Spielerin?**

Die Jüngsten sind sieben Jahre alt.

**Was kostet der Mitgliedsbeitrag?**

Im Jahr kostet die Mitgliedschaft zwischen 150 und 400 Euro.

**Wer ist gerade die beste Spielerin?**

Die besten Spielerinnen im Moment sind Noreen Stöckle und Joanna Scheu.

**Wie viele Trainer gibt es?**

Zwischen 15 und 20 Trainer gibt es im Verein.

Petra Kutzschmar erzählte auch, dass die BSG Basket Ludwigsburg öfter gewinnt als verliert. Auch die Ludwigsburger Damen sind also im Basketball erfolgreich!



ach so!

Wow! Es gibt viele Sportarten mit einem Basketball.

■ **Korbball:** Beim Korbball gibt es anders als beim Basketball kein Brett. Korbball ist eine Mischung aus Basketball und Handball. Das Spiel ist noch sehr unbekannt in Deutschland.

■ **Streetball:** Streetball wird 3 gegen 3 gespielt. Es wurde in New York erfunden. Dadurch entwickelte sich das Spiel 3x3.

■ **3x3 Basketball:** Anders als beim Basketball gibt es bei 3x3 nur einen Korb.

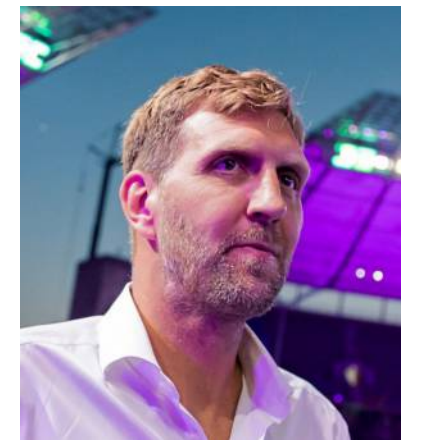
VON ALEXANDER, MUSTAFA, KIRILL



## Probetraining

Das Training mit Kristi Kulaksiz war anstrengend. Sie zeigte uns viele Übungen.

VON MAX, PAUL, MEHMET UND DAVID



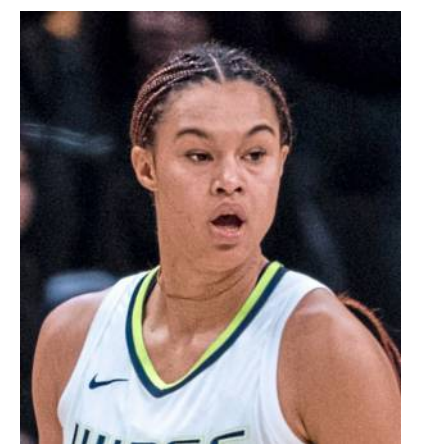
Dirk Nowitzki. Foto: Christoph Soeder/dpa

### PROFISPORT WELTWEIT

#### Der bekannteste Basketballspieler

Er ist 2,13 Meter groß und ist einer der besten Basketballspieler der Welt. Am 19. Juni 1978 wurde er in Würzburg geboren und seine Schuhgröße beträgt 15,5 in Amerika. Das entspricht in Europa der Schuhgröße 49! Sein Name ist Dirk Nowitzki. Mit 16 Jahren spielte Dirk beim DJK Würzburg. Von 1998 bis 2019 spielte er in der NBA. Er gewann 2011 mit den Dallas Mavericks als erster Deutscher die NBA.

VON NICLAS, GENTI, LORENZ UND MARC



Satou Sabally. Foto: Maximilian Haupt/dpa

### DEUTSCHER PROFISPORT

#### Die erfolgreichste Basketballspielerin

Die 25-jährige Basketballerin Satou Sabally ist am 25. April 1998 in New York City geboren. Schon mit 14 Jahren spielte sie in der 2. Liga beim DBC Berlin. Ihr Weg führte sie von Berlin über Freiburg in die USA. Während der Offsaison in den USA spielt Sabally zudem in Europa in der Türkei und ist dort sehr erfolgreich. Seit 2014 spielt sie in der deutschen Nationalmannschaft. Heute lebt sie mit ihrer Schwester in Oregon. Satous Mutter heißt Heike Krone und kommt aus Deutschland. Ihr Vater stammt aus Gambia.

VON EMMA, ALEA, LEANA UND AMINA

### ZEITUNG IN DER SCHULE

#### Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie Nachrichten recherchiert werden. Die Klassen sollen eine Zeitungsseite für die LKZ selbst gestalten.

■ Für Schulen: Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut (Mail an hilger@izop.de).

■ Für Unternehmen: Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie Informationen unter [www.lkz.de/business-abos](http://www.lkz.de/business-abos). (red)